

Vielfalt der Kulturen wird sichtbar

Bamberg – Die Vielfalt und den Reichtum der religiösen Traditionen in Bamberg soll die Multireligiöse Feier widerspiegeln, die am Sonntag von 14.30 Uhr bis etwa 15.30 Uhr an der Weide stattfindet, während die NPD im Hegelsaal ihren Parteitag fortsetzt. Die Veranstalter wünschen sich, dass möglichst viele Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen mit ihrer Teilnahme ein weiteres deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus setzen.

Gestaltet wird die Feier mit Beiträgen der Israelitischen Kultusgemeinde, evangelischer und katholischer Gemeinden, der muslimischen Gemeinden, der Interreligiösen Fraueninitiative und der Weltkonferenz der Religionen für den Frieden. Gemeinsam setzen sie sich für eine Gesellschaft ein, die frei ist von Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung.

„Eines der Kennzeichen des Weltkulturerbe Bambergs ist das gute Zusammenleben von Menschen vieler Nationen und Religionen“, betont Pfarrer Matthias Wünsche vom Vorbereitungskreis der Feier. Er erinnert auch an den Wortlaut der Deklaration des „Bamberger Bündnisses gegen Rechtsextremismus“. Darin heißt es: „... werden wir es nicht zulassen, dass demokratiefeindliche Kräfte ihre rassistische und neonazistische Ideologie verbreiten und in Bamberg öffentlichen Raum missbrau-



Strafgefangene aus der JVA Ebrach haben auf Anregung von Gefängnisseelsorger Hans Lyr das Transparent gegen Rechtsextremismus gestaltet, das seit gestern an der Kirche St. Elisabeth hängt. Foto: M. Hoch

chen sowie unsere Stadt als Bühne für menschenverachtende Propaganda nutzen“.

Die Geistlichen werden am Sonntag miteinander von der Israelitischen Kultusgemeinde über den Maxplatz zur Weide ziehen. Angeführt wird der Zug vom Vorbeter der Israelitischen Kultusgemeinde, Arieh Rudolf, Domkapitular Dr. Gerhard Förch, dem evangelischen

Dekan Ottfried Sperrl sowie dem Imam der DITIB-Moschee Muhammet Uguz.

„Die Multireligiöse Feier soll für alle Bambergerinnen und Bamberger ein eindrucksvolles Zeichen der Verbundenheit, der Religionsgemeinschaften, gegen die Vereinnahmung unserer Stadt durch die NPD und für ein buntes Bamberg werden“, heißt es in einer Presseerklärung der Organisatoren vom Freitag.

Sie haben sämtliche Kirchengemeinden aufgerufen, zum Auftakt der Feier um 14.15 Uhr in Bamberg möglichst alle Kirchenglocken einige Minuten lang zu läuten. Alle religiösen Gemeinden, Vereine, Gruppen sind eingeladen, ihre Fahnen mitzubringen, soweit sie religiösen und/oder traditionellen Charakter haben. Kirchen- und Posaunenchor, Sängerinnen und Sänger der Kirchengemeinden wollen miteinander an der Weide „Verleih uns Frieden“ mit einem Satz von Mendelssohn-Bartholdy und bekannte Lieder wie „Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn“ und „Hewenu shalom alechem“ spielen und singen. Noten werden vor Ort verteilt.

Ausdrücklich sind auch Familien mit Kindern sowie Senioren eingeladen. Die Veranstalter und die Polizei gehen nach eigenen Angaben davon aus, dass bei der Multireligiösen Feier am Sonntag wirklich keinerlei Sicherheitsrisiko besteht.